

Geschichte 182 – Va Le (Ägypten)

Heute ich – morgen eine Andere

Vor einigen Wochen flog ich mit meiner Mutter nach Sharm el Sheikh. Ich war sehr aufgeregt, da ich noch nie im schönen und alten Ägypten gewesen bin. Außerdem wurde oft erwähnt, dass die schönsten Männer sich in Ägypten aufhalten würden... (für mich trifft es eindeutig zu). Jedenfalls hatte ich mir bereits schon geschworen, mich zu entspannen und nichts anderes.

Im Hotel angekommen, wurde uns den Zimmerschlüssel übergeben. Alles schien einfach perfekt zu sein. Schönes Wetter, romantische Stimmung. Wir waren so richtig im Ferienfeeling. Es war bereits schon Mittag. Nach einer anstrengenden und mühsamen Reise, wollten wir unsere Mahlzeit im Restaurant einnehmen, so dass wir uns sofort dorthin begaben. Nicht mal ganz den Raum betreten, sah ich ihn. Einen so sehr gutaussehenden Jungen hatte ich schon lange nicht mehr gesehen (und wenn ich heute noch das Foto anschau, muss ich immer noch staunen...). Er war groß, dunkle Haare und sein Gesicht einfach makellos. Ich war hin und weg, aber dachte mir, dass ich mich auf ihn konzentrieren sollte.

Es vergingen Tage, obwohl er mir nie Beachtung schenkte, suchte ich immer wieder beim Mittagessen und Abendessen seinen Augenkontakt... da meine Mamma mir einen Gefallen tun wollte, ich ja zu schüchtern war, sprach sie ihn am letzten Abend an und versuchte ein Gespräch aufzubauen. Er machte ihr ständig Komplimente und lies mich links liegen. Er ignorierte mich vollkommen. Er meinte nur, ich sei ja noch so jung (24), er wolle mit seinen 25 Jahren eine ältere Dame an seiner Seite. Ich war über seine Antwort gekränkt und wollte es nicht wahrhaben. Als meine Mamma ihm ihren Mann zeigte - das Foto auf dem Handydisplay, machte er einen etwas irritierten Eindruck, trotzdem wollte er sich mit uns treffen, um Mitternacht.

Ich war total aufgeregt, wusste nicht, ob ich mich darauf freuen sollte oder nicht. Meine Mamma meinte nur, ich solle alles locker sehen und mich einfach amüsieren. Sie kam natürlich mit. Als es bereits schon Mitternacht war, warteten wir außerhalb des Hotels (angeblich können sich ja die Angestellten nicht mit den Touristen treffen). Da kam er schon mit einem Freund daher in einem schnellen Gang. Er entschuldigte sich für die Verspätung mit einem gebrochenen Englisch. Meine Mamma ahnte nichts Gutes, doch mir war es egal.

Wir liefen und wechselten einige Worte. Wir erzählten nochmals wer wir waren und dass meine Mamma wirklich meine Mamma war und nicht meine Schwester, was er - Mahmoud (so hieß der süße Typ) anfangs glaubte. Sie erzählte ihm ebenfalls über ihre Ehe mit einem Ägypter. Er war beeindruckt und fing dann auch mit mir an zu sprechen. Es vergingen keine 10 Minuten, hatte er schon seinen Arm um meine Schulter gelegt. Ich genoss den Augenblick und dachte an nichts. Fühlte mich wohl und wollte nur den Moment mit meiner "Liebe auf den ersten Blick" genießen - wie naiv!

Es vergingen Minuten, Stunden... wollten zum Dorf, um dort was trinken zu gehen. Leider hatte ich kein Geld dabei und suchte einen Bancomat auf. Da versagte auch meine Visakarte, daran musste halt meine Mamma glauben. Wir gingen zu einem Shishacafe gleich am Wegrand... Mahmoud umarmte mich ganz innig, während meine Mamma neben seinem Freund saß und sich mit ihm unterhielt. Da ging es schon los mit seinem "i love you" .. "i like you".. am selben Abend? Ich war irgendwie völlig benebelt, verwirrt, ich verstand gar nichts, seine Schönheit blendete mich vollkommen und ich fühlte mich so geschmeichelt. Da fingen die gestohlenen Küsse an und obwohl meine Mamma vor mir saß, bemerkte sie nichts. Nach ca. einer halben Stunde sprach Mahmoud schon über eine Heirat. Ich lachte für mich und konnte ihn nicht wirklich ernst nehmen. Meine Mutter fühlte sich mit der Zeit nicht mehr so wohl, da sich Mahmouds Freund an sie heran machte. Sie wollte ins Hotel zurück.

Also bezahlten WIR (Mahmoud machte nicht mal die Bewegung, seine Brieftasche zu holen) und verließen die Lounge. Bis zum Hotel wurden wir von den beiden Jungs begleitet. Viele Komplimente, viele Küsse ... war eine wunderschöne Rückkehr ins Hotel... trotzdem wusste ich, dass das alles gar nicht echt sein konnte. Wir verabschiedeten uns von ihnen mit einem Händedruck und verschwanden ins Hotelzimmer.

Am nächsten Morgen saßen wir an einem Tisch, gleich wo Mahmoud servierte. Er hatte uns den Tisch freigehalten. Zwischendurch lächelte er mich an und schob mir vollgetextete Papierstücke mit einem versprechenden Inhalt zu. "I want you as my wife", "i love you so much", "we ll keep in touch" ect. Ich wollte das Hotel somit gar nicht mehr verlassen. Wollte bei ihm bleiben... was ja gar nicht ging. Um 11 Uhr Morgens mussten wir in den Bus steigen. Mit einem Wink verabschiedete ich mich von Mahmoud und ging...

Zuhause angekommen war auch schon eine Message von ihm da. Er bestätigte mir wieder seine Liebe, und dass er auf mich warten würde. Ich war über die ganze Reise sehr aufgeregt, unglücklich, wusste nicht wie ich mich verhalten müsse, was die Zukunft so versprach.

Jedenfalls sind nun einige Tage vergangen. Bis vor meiner Abschieds- Nachricht, schrieb er mir immer wieder dasselbe. Dass er mich liebe, dass er auf mich warten würde ect. Um einen kühlen Kopf bewahren zu können, sprach ich mit dem Mann meiner Mutter, der selbst Ägypter ist. Er hat mir gesagt, dass ich die Finger davon lassen soll. Tat ich auch mit einer kurzen und bündigen Nachricht. Dass ich das Geld nicht dazu hätte ihn glücklich zu machen, dass ich nur Studentin sei ect. Da kam dann auch nichts mehr seinerseits.

Fazit:

Eigentlich war mir von Anfang an klar, dass nichts daraus werden konnte. Folgende Punkte geben den Aufschluss, dass es sich nur um einen Betrug handelte: Er hatte ja zuerst meine angebliche "Schwester" - meine Mamma - angemacht, mich nicht beachtet. Er hat mir dann am selben Abend gesagt, dass er mich liebt und uns nicht mal zum Tee eingeladen.

Als ich ihm gesagt habe, dass ich nichts anzubieten hätte, hat er sich auch nicht mehr gemeldet.

Das Leben ist nicht immer einfach, und man steht oft vor Entscheidungen, die böse enden könnten. Lasst euch nicht von der Schönheit blenden, das ist das einzige, was sie uns anbieten können. Klar gibt es Ausnahmen, doch lasst euch nicht zu fest irritieren... vergesst nicht, heute bist du dran, morgen eine andere...